

## **Bundesverdienstkreuz für Gert Wagner**

**Prof. Dr. Gert G. Wagner, Abteilungsleiter am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, hat das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten.**

**Berlin** – Prof. Dr. Gert G. Wagner, Abteilungsleiter am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, hat am 8. Februar das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Wagner zählt zu den renommiertesten Forschern des DIW. Er ist dort seit 1989 für eine der weltweit größten und meistgenutzten Längsschnittstudien verantwortlich: das Sozio-Ökonomische Panel (SOEP). Wissenschaftler in aller Welt arbeiten mit den Datensätzen des SOEP, das damit eines der erfolgreichsten wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekte in Deutschland ist. Der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, der das DIW Berlin angehört, gratulierte Gert Wagner: "Die Auszeichnung würdigt einen herausragenden Wissenschaftler, der sich gerade auch um die Verbesserung der Daten-Infrastruktur in Deutschland verdient gemacht hat", sagte Ernst Rietschel.

Berlins Wissenschaftssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner hatte Wagner die Auszeichnung überreicht. Zöllner sagte, Wagner habe sich um die Wissenschaft, die Politik, die Öffentlichkeit und um Deutschland in herausragender Weise verdient gemacht. "Wagner ist zweifellos einer der profiliertesten Sozialwissenschaftler Deutschlands", so der Wissenschaftssenator.

Weitere Informationen:

<http://www.diw.de/deutsch/pressemitteilungen/79182.html> - Pressemitteilung des DIW zu der Auszeichnung mit biografischen Daten

### **Kontakt**

#### **Leibniz-Gemeinschaft**

Josef Zens

Schützenstraße 6a

10117 Berlin

Tel.: + 49 (0) 30 20 60 49-42

Fax: + 49 (0) 30 20 60 49-55

E-Mail: [zens@leibniz-gemeinschaft.de](mailto:zens@leibniz-gemeinschaft.de)

[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören 82 außeruniversitäre Forschungsinstitute und Serviceeinrichtungen für die Wissenschaft sowie sechs assoziierte Mitglieder. Leibniz-Institute bearbeiten gesamtgesellschaftlich relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagen-, Groß- und anwendungsorientierter Forschung. Sie legen neben der Forschung großen Wert auf wissenschaftliche Dienstleistungen sowie Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Die Institute beschäftigen rund 13.700 Mitarbeiter, ihr Gesamtetat beträgt etwa 1,1 Milliarden Euro. Sie werden gemeinsam von Bund und Ländern finanziert.